Steckbriefe aller Preisträgerinnen und Preisträger

Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2021

Kategorie

„Vorbildliche Schulleitung“

(1.-3. Preis und Sonderpreis „Europa“)

SPERRFRISTEN

Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:

Über sämtliche Preisträgerinnen und Preisträger aus allen Kategorien kann bereits morgens am Tag der Preisverleihung, d. h. am Montag, dem 21.03.2022, vollständig berichtet werden. Da die Preisverleihung aufgezeichnet und am 21.03. ausgestrahlt wird, sind alle Preisträgerinnen und Preisträger – anders als bei unseren Preisverleihungen in Präsenz – bereits über ihre Platzierung informiert.

Im Februar 2022 wurde der „Deutsche Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ in „Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ umbenannt.

Gefördert von

Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2021
Wettbewerbs-Kategorie **„Vorbildliche Schulleitung“**

Erster Preis

Bundesland **Baden-Württemberg**

Schule **Ernst-Reuter-Schule Karlsruhe (ERS)**

Schulleitung **Micha Pallesche**, Rektor (links)

Dominik König-Kurowski, Kon-Rektor

Aus der Begründung des Teams

- „Beide Schulleiter sind außergewöhnliche Persönlichkeiten, wie man sie sich als Führungskräfte in unserer Schule nicht besser wünschen kann.“
- „… zugewandt, offen, klar, freundlich, einfühlsam, geduldig, humorvoll und lösungsorientiert“

Zusammenfassende Kriterien für die Auswahl

- Die beiden Schulleitungspersönlichkeiten (Schulleiter, Stellvertretender Schulleiter/Kon-Rektor) begeistern Menschen für Ideen, initiieren Entwicklung und motivieren zum Mittun.
- Als Vorbild wirken sie in allen Bereichen des Schullebens: engagiert, mutig, innovativ, lösungsorientiert und zukunftsgerichtet. Mit wertschätzender Kommunikation, Humor, Kompetenz, Verlässlichkeit, einer freundlich-zugewandten Grundhaltung und einer positiven Fehlerkultur beeinflussen sie das positive Schulklima und den großen Zusammenhalt der Schulgemeinde maßgeblich. Selbst in angespannten, konfliktbeladenen Situationen bewahren sie Überblick, Ruhe, Contenance, einen freundlichen Umgangston und bieten realitätsbezogene Lösungswege.
- Transparenz, Mitgestaltung, Eigenverantwortlichkeit und Feedbackkultur sind ihnen wichtige Anliegen.
- Es ist ihr herausragender Verdienst, auf der Grundlage von Bewährtem die aktuell anstehenden Herausforderungen für eine Entwicklung der Schule zu einer Lern-Community zu nutzen, in der Lehrkräfte als Lernbegleiterinnen und -begleiter agieren, zahlreiche Möglichkeiten der Schulgemeinde für Partizipation bestehen und insbesondere alle von allen lernen können.
- Beeindruckende Beispiele sind z.B.: Roter Salon, das Projektfach L.E.B.E.N., TheA, digitale Lernplattform als Kommunikationstool, Erklärfilme, Ideenbüro, das Fortbildungsformat 1-1-6 u.v.m. .
- Diese Vorgehensweise, neue Aufgaben in Bewährtes zu integrieren und zeitgemäße Akzentuierungen vorzunehmen sowie Perspektiven für künftig Erforderliches zu öffnen, zeigen zahlreiche Handlungsformate auf, u.a. im Bereich „Medienschule“.

Gefördert von Cornelsen DZ BANK Die Initiativbank DIE ZEIT VERLAGSGRUPPE ZEIT FÜR DIE SCHULE

- Ein von beiden Schulleitern breit und beeindruckend aufgestelltes regionales und überregionales Netzwerk unterstützt die schulische innovative Weiterentwicklung, wie etwa ForumBD (Forum Bildung Digitalisierung), BMBF (Schultransformation, Bildungscloud), Ganztagsschulnetzwerk, Schule-Wirtschaft, MINT EC-Netzwerk, Stiftungen, Hochschulen, Unternehmen, NGOs.

Conclusio

Ein inspirierendes Team, das mit Persönlichkeit und konsequenten Umsetzungsschritten einer Vision, Schule zum (Er-)Lebensraum werden zu lassen, beeindruckend überzeugt.

Herr Pallesche und Herr König-Kurowski ergänzen sich mit ihren jeweils spezifischen Stärken gekonnt und wirken als eingespieltes Team außerordentlich förderlich sowohl als Persönlichkeitsvorbilder als auch zugleich als beispielgebende, herausragende professionelle Akteure für kontinuierliche, an aktuellen und auch zukunftsweisenden erkenntnisgeleiteten Erfordernissen orientierter Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Entscheidungskultur
Es existieren vielfältige und zahlreiche Möglichkeiten an Entscheidungen mitzuwirken und diese zu gestalten, z.B. „Roter Salon“ (s.u.), Jour Fixe für das Kollegium, digitale Lernplattform als Kommunikationstool, Ideenbüro.

Innovation
- Das Projektfach L.E.B.E.N. mit dem Schwerpunkt soziale Handlungskompetenzen zu entwickeln, wurde verbindlich eingeführt
- Die Zeitstrukturen im Schulalltag wurden zum größten Teil aufgelöst
- Themenorientiertes Arbeiten (TheA): Hier werden traditionelle Fächer wie Biologie, Erdkunde, Physik und Chemie zusammengefasst, um ein Thema mit Zeit, in kleinen Lerngruppen und vielschichtig anzugehen
- Agile Methoden in Konferenzen und im Unterricht werden unterstützt
- Beim „Roten Salon“ werden alle am Schulleben Beteiligten an einen Tisch geholt, um mehrperspektivische Schulentwicklung zu betreiben
- Lehrkräfte werden als Lernbegleiterin und Lernbegleiter verstanden
- Die Schule gilt als Medienschule (Activboards, iPads, Erklärfilme)

Unterrichtswirksamkeit
- Die Schulleitung kreierte ein eigenes Micro-Fortbildungsformat 1-1-6 („Ein Thema, eine Stunde, 6 Kolleg:innen“)
- Das gesamte Kollegium entwickelte verbindliche Strukturen für ein optimales Lehren und Lernen

Kooperationen
- Die Schule ist Mitglied im ForumBD (Forum Bildung Digitalisierung) und beim BMBF (Schultransformation, Bildungscloud)
- Es bestehen Kooperationen u.a. mit der Deutschen Schulakademie, Ganztagsschulnetzwerk, Netzwerk Schule-Wirtschaft, MINT EC-Netzwerk, Stiftungen, Hochschulen, Unternehmen, NGOs, Unterstützungssysteme
- Teilnahme an Messen (LEARNTEC)

Personalentwicklung

- Es finden regelmäßige Personalgespräche statt
- Die Schulleitung leistet Unterrichtsbesuche mit anschließenden Feedbackgesprächen und schriftlichen Beurteilungen (Weiterqualifizierungsmaßnahme „Horizontaler Laufbahnwechsel“)
- Sie beobachtet den Unterricht auf Augenhöhe, analysiert konstruktiv und beurteilt wertschätzend
- Für Stellenausschreibungen wird das Kollegium miteinbezogen und bei Vorstellungsgesprächen werden einzelne Kollegen dazu gebeten

Teamentwicklung

- Das Schulleitungsteam steht für Transparenz, Mitgestaltung, Wertschätzung und Eigenverantwortlichkeit
- Es lebt eine positive Fehlerkultur vor
- Teamarbeit wird in den Tandems für die Lerngruppen angeregt
- Projekte und Aufgaben werden vom Kollegium in frei gewählten Teams engagiert und eigenverantwortlich umgesetzt

Zitate zu Micha Pallesche

„Herr Pallesche ist immer bereit, jeden zu unterstützen, ganz gleich, ob es um die Realisierung von Projekten, Ideen für die Schulentwicklung oder das Besprechen und Bereinigen von Konflikten geht. Er vermittelt nie das Gefühl, es sei der falsche Moment, vielmehr scheint er nur auf die Frage gewartet und auch immer direkt die benötigte Hilfe parat zu haben. Herr Pallesche bringt stets Ruhe und Klarheit in verworrene Situationen und lebt damit auch eine Fehlerkultur vor, die das Klima der Schule entscheidend prägt. Seine Stärke liegt in der Kommunikation mit außerschulischen Institutionen und im Aufbau außerschulischer Strukturen. Daraus entwickeln sich wiederum neue Konzepte und bereits bestehende Visionen von Schule werden bestärkt und zum Ziel geführt.“

Zitate zu Domink König-Kurowski

„Herr König-Kurowski wird von Lehrer:innen wie Schüler:innen als eine zentrale Ansprechperson an der Schule angesehen, denn im hektischen Schulalltag behält er immer den Überblick und Durchblick, auch beim „Löschen von Bränden“. Er vereint überbordende Kreativität, Professionalität und Verlässlichkeit mit unglaublicher Wertschätzung gegenüber jedem und jeder, die ihm in Schulalltag begegnen, was die Kolleg:innen als wesentliche Qualität der Arbeitsatmosphäre an der Schule erleben. Mit seiner unendlichen Geduld, seinem unermüdlichen Engagement und seiner Sorgfalt und der wahrnehmbaren Freude bei seiner Arbeit wirkt er zugleich als motivierendes Modell und Beispiel. Die Zusammenarbeit mit Dominik König-Kurowski macht allein wegen seiner stets guten Laune einfach Spaß.“

Zitat aus der Schülerzeitung „Ernschtle“ (2020)

„Klar ist, dass Herr König-Kurowski kein gewöhnlicher Kon-Rektor ist, denn dafür ist er einfach zu nett, zu kooperativ und wohl auch zu engagiert. An der ERS ist er als witziger, herzlicher und kreativer Lehrer bekannt. Man könnte meinen, dass man in der Schulleitung schon genug zu tun hat, doch dies scheint ‚Mr. Hilfsbereit‘ nicht zu betreffen.“

Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2021
Wettbewerbs-Kategorie **„Vorbildliche Schulleitung“**

Zweiter Preis

Bundesland **Nordrhein-Westfalen**

Schule **Montessori Reformschule Dorsten**

Schulleitung **Susanne Schulte**

Aus der Begründung des Teams
„Susanne Schule ist ein Ausnahmetalent. Nichts anderes kann je ihre Bestimmung gewesen sein, als diese kleine feine Schule zukunftsfit zu machen. Sie begann vor 5 Jahren im Dunklen. Nun scheint helles Licht. Sie ist nicht nur Pädagogin mit Leib und Seele, sie liebt, was sie tut. Dabei ist ihr Tun als Schulleiterin hochprofessionell, schöpferisch und angesichts der komplexen Herausforderung unseres pandemischen Zeitalters wertvoll wie nie.“

Zusammenfassende Kriterien für die Auswahl
Sie ist eine visionäre Zukunftsarbeiterin, die jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler als Persönlichkeit, d.h. ganzheitlich, wahrnimmt, fördert und fordert; zugleich ihr heterogenes Kollegium als Bereicherung für höchste pädagogische Verantwortung und beständiges inhaltliches und gemeinsames Wachsen erlebt.

Entscheidungskultur
Die Schulleiterin
- delegiert klug und autorisiert weise
- fördert Teamsitzungen, inhaltlichen Austausch und ein kritisches Feedback zu Lehre, Lernen und persönlicher Verantwortung
- evaluiert mit allen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern (Team Camp) jeweils im Jahresrückblick und stellt daraus eine richtungstaugliche, aber bewegliche „MonteMap” für das nächste Schuljahr zusammen

Gefördert von

Innovation
Die Schulleiterin
- beschreitet gern ungewohnte Wege und nimmt ihr Kollegium immer mit auf ihre Gedankenreisen
- regt fachübergreifende Kooperationen an
- erreichte es, die Stelle einer „Innvovations-Beauftragten" als Modell zu etablieren, (um die besten Ansätze für die Schule von morgen in den Schulalltag als bedenkenswerte Ansätze einzubringen und zu reflektieren)
- organisierte die Teilnahme am bundesweiten HACKATHON 2021 des Bundesbildungsministeriums
- entwickelt im Team eine eigenständige montessorische APP für die Reformschule

Unterrichtswirksamkeit
- Die Schule nutzt außerschulische Lernorte, inspirierende Lernräume für anregungsreiche, auf die individuelle Situation der Schülerin, des Schülers bezogene Lernsituationen
- Die Schulleiterin fördert Unterrichtskombinationen (Politik und Kunst, Naturwissenschaften und Deutsch, Sozialwissenschaften und Wirtschaft, Italienisch und Geschichte) als grundsätzlichen unterrichtlichen Erweiterungsaspekt

Kooperationen
- Als aktive Netzwerkerin kooperiert sie mit „verwandten" Schuleinrichtungen, außerschulischen Lernorten: Atelierbesuche von Künstlerpersönlichkeiten wie Otmar Alt oder privaten Sammlungen wie der Böckenhoffschen, Kooperationen mit Vereinen und Institutionen in der Stadt und der Region, Partnerschaften wie mit der Dorstener Zeitung, dem Heimatverein, dem Jüdischen Museum Westfalen, dem Tisa-Archiv, der lokalen Initiative für Menschenwürde, Demokratie und Respekt. Der Bürgermeister der Stadt und Landtagsabgeordnete, emeritierte Professoren sind immer wieder zu Gast in hauseigenen Lerneinheiten wie „politics2share/p2s"
- Sie fördert die Entwicklung neuer schuleigener Reihen für außerschulische „Impuls-Speeches"
- Die Schule nimmt rege an bundesweiten Wettbewerben teil mit positiver Resonanz in Form von Nominierungen und Preisen

Personalentwicklung
- Die Schulleiterin unterstützt qualifizierte Quereinsteiger mit Elan, Zuversicht und großem pädagogischem Anspruch
- Sie fördert eine aktive, gelebte Feedback-Kultur

Teamentwicklung
Die Schulleiterin fördert und unterstützt
- Teamarbeit (als Basis allen Tuns an der Reformschule)
- Klassen- und Jahrgangstufenübergreifendes Lernen bei den Schülerinnen und Schülern und wirkt unermüdlich daraufhin, dass sich die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter in ihrer fachlichen und pädagogischen Kompetenz annehmen und weiterentwickeln

Zitate zu Frau Schulte
- „Ihre Tür ist jederzeit offen, ihr Ohr sowieso, ihr Herz eh ohne jeden Verschlussmechanismus"
- „Sie ist wie eine Urkraft. Wer etwas über Herzensbildung lernen möchte, sollte bei ihr in die Schule gehen"

Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2021
Wettbewerbs-Kategorie **„Vorbildliche Schulleitung“**

Dritter Preis

Bundesland **Berlin**

Schule **Droste-Hülshoff-Gymnasium**

Schulleitung **Christiane Wagner**

Aus der Begründung des Teams
„Unsere Schulleiterin hat die Leitung erst vor einem Jahr übernommen; seitdem entwickelt sie stetig die Schule weiter, fasst alte Strukturen ebenso an, wie sie liebgewonnene Traditionen achtet. Sie nimmt das Kollegium mit in neue Verantwortlichkeiten und setzt durch kluge Stundenplanverteilungen Schwerpunkte zugunsten der Lernenden. Dabei legt sie großen Wert auf die Weiterentwicklung von Mündigkeit aller an der Schulgemeinschaft Beteiligten, gegenseitige Wertschätzung und die Toleranz von unterschiedlichen Wahrnehmungen und Herangehensweisen.“

Zusammenfassende Kriterien für die Auswahl
Sie zeichnet sich durch wertschätzende, freundliche Grundhaltung aus, setzt sich in der dienstlichen Kommunikation mit Behörden engagiert und erfolgreich für die Interessen der Schulgemeinschaft ein, versteht es vorbildlich, gemeinsam mit der erweiterten Schulleitung als abgestimmtes Team zu agieren, wirkt innovativ und zupackend auf Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse ein und hat sich aufgrund ihres geschickten, kompetenten Führungshandelns in dieser sehr kurzen und zugleich pandemiebedingt anforderungsreichen Zeit die Anerkennung und Akzeptanz der gesamten Schulgemeinde erworben.

Entscheidungskultur
Die Schulleiterin
- sorgt gemeinsam mit dem gesamten Team der erweiterten Schulleitung für Transparenz im Handeln
- bindet die erweiterte Schulleitung (ESL) eng in ihre Entscheidungsprozesse ein

Gefördert von

- nimmt immer wieder Fragen und Nöte des Kollegiums und Einzelner auf und trifft gemeinschaftlich Entscheidungen
- eröffnet durch vielfältige neu ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaften Beteiligungsmöglichkeiten an der Schulentwicklung
- bietet eine feste Sprechstunde im Lehrerzimmer und weitere Gelegenheiten zum Austausch an, wie beispielsweise das Format „Schule im Kontext“, in dem ein Diskurs Interessierter zu einem jeweils aktuell im Schulgeschehen besonders hervortretenden Thema stattfinden kann

Innovation

Die Schulleiterin

- identifiziert – trotz ihrer erst so kurzen Zeit als Schulleiterin – treffsicher unterschiedliche Veränderungserfordernisse und geht diese zielstrebig an
- treibt die schrittweise Schärfung des Leitbildes der Schule voran und nimmt dabei das Kollegium, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Externe mit
- fördert die gemeinsame Weiterentwicklung der Strukturen der Schulgemeinschaft
- verankert digitale Mündigkeit als Bildungsziel im schulinternen Curriculum
- unterstützte die Teilnahme der Schule am Schulversuch „Hybrides Lernen“ des Landes Berlin

Unterrichtswirksamkeit

- Im Schulversuch „Hybrides Lernen“ unterstützt sie Lehrkräfte beim Konzipieren neuer didaktisch-methodischer Unterrichtskonzepte
- Die Schulleiterin vermittelt den Schülerinnen und Schülern mit fächerübergreifendem Unterricht das Bildungsziel der digitalen Mündigkeit, indem aufgezeigt wird, wie umfassend sich die Digitalisierungsprozesse auf die verschiedenen Lebensbereiche auswirken und welche Relevanz eine weitergehende Kenntnis dieser Prozesse für ihre eigene Urteilskompetenz in einer zunehmend digitalisierten Welt hat

Kooperationen

Die Schulleiterin

- bindet Externe aus unterschiedlichen Kontexten (z. B. aus dem Umfeld der Bildungscloud und gemeinnütziger Träger der Bildungsarbeit) sowie aus anderen Schulen in die schulischen Gremien ein
- kooperiert mit außerschulischen Partnern, wie beispielsweise dem Deutschen Sinfonieorchester
- pflegt zur Elternschaft engen Kontakt und nutzt dort zur Verfügung stehende Ressourcen im Sinne der Schulgemeinschaft

Personalentwicklung

Die Schulleiterin

- nutzt das Instrument Personalentwicklungsgespräch für Entwicklungspotenziale der jeweiligen Lehrkraft
- fördert Fort- und Weiterbildungen und ermöglicht die Teilnahme jederzeit unkompliziert
- würdigt ausdrücklich ein Engagement in Projekten und Arbeitsgemeinschaften im öffentlichen Rahmen (in Gesamtkonferenzen oder Schulfesten) wie auch im kommunikativen Einzelaustausch
- legt großen Wert auf eine offene und wertschätzende Feedback-Kultur, wobei Anregungen ebenso wie kritische Anmerkungen sehr ernst genommen und konstruktiv für die Weiterentwicklung der verschiedenen Arbeitsfelder genutzt werden

Teamentwicklung

- Die Schulleiterin weist Teamarbeit einen hohen Stellenwert zu, indem sie diese Arbeitsweise durchgängig unterstützt und durch unterschiedliche Formate fördert (z. B. Studientag erweitert zur zweitägigen Kollegiumsfahrt, um dem Kollegium auf Wunsch weitere Möglichkeiten zu Austausch, Vernetzung und informeller Begegnung zu bieten)
- Sie erweitert Klassenfindungstage um einen eigens eingerichteten Workshop für das Team der Klassenleitungen im zukünftigen siebten Jahrgang

Zitate aus der Einreichung zu Frau Wagner

„ … sie bereichert ihre Kommunikation häufig mit anregenden literarischen Zitaten, bringt so die Gedanken in ungewohnte Bahnen und regt damit überdies auch immer wieder zum Wahrnehmen der außerschulischen Lebenswelt an."

Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ 2021
Wettbewerbs-Kategorie **„Vorbildliche Schulleitung“**

Sonderpreis „Europa“

Bundesland **Berlin**

Schule **Quinoa-Schule**

Schulleitung **Menel Amamou**
Fenna Eilers
(oben v.l.)

Rebecca Ludewig
Pantelis Pavlakidis
(unten v.l.)

Aus der Begründung des Teams

- „… unsere Schulleitung (Schulleiter und drei weitere Mitglieder) manövriert das gesamte Quinoa-Team souverän durch die vielen Herausforderungen des Schulalltags – auch in der Pandemie-Krisenzeit – mit Herz, Mut und Sachverstand. Sie war und ist unser „Fels in der Brandung“
- Unsere Schulleitung ist preiswürdig, weil sie
  - uns den Rücken freihält
  - immer ein offenes Ohr hat
  - da ist, wenn wir Unterstützung benötigen
  - an uns glaubt, wenn wir verzagen
  - uns einlädt, die Schule mitzugestalten
  - Raum für Ideen lässt und Innovationen vorantreibt
- Unsere Schulleitung ist visionär, mutig und empathisch

Zum Sonderpreis Europa

Unter dem Titel „Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien“ nimmt die Schule am EU-Programm Erasmus+ teil. Es bietet die Chance, von erfolgreichen europäischen Bildungssystemen zu lernen. Alle Teammitglieder haben die Möglichkeit, an Hospitationen und Fortbildungen an verschiedenen Schulen, Fortbildungseinrichtungen und Lehrerausbildungsstätten in Dänemark, Schweden, Finnland, Niederlande, Estland, Irland und Spanien teilzunehmen. Die erste Lernreise hierzu fand vom 3. bis 8. Oktober 2021

Gefördert von

statt. Zielland war Dänemark. Dort besuchte das Team eine 3-tägige Fortbildung zum Thema „Personalisiertes Lernen durch Making und Tinkering“ sowie eine Schule mit ähnlicher Zielgruppe. Diese Learnings werden von den sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch sogenannte Mikrofortbildungen in Workshops an alle anderen Lehrkräfte der Quinoa-Schule weitergegeben: Die Teilnahme an diesem EU-Projekt ist nur durch das Engagement der Schulleitung möglich, die Erasmus+ initiiert hat und zusammen mit dem Team plant und umsetzt.

Zu Erasmus+
Erasmus+ stärkt und fördert
- die europäische Dimension des Lehrens und Lernens
- Werte wie Integration und Vielfalt, Toleranz und demokratische Teilhabe
- digitales Lernen
- ökologische Nachhaltigkeit und umweltfreundliches Verhalten
- das Wissen über das gemeinsame europäische Erbe und die Vielfalt
- die Entwicklung professioneller Netzwerke in ganz Europa

Siehe auch https://www.erasmusplus.de/erasmus/schulbildung

Aus der Einreichung
„An der Quinoa-Schule im Berliner Bezirk Wedding lernen überwiegend Schüler*innen aus sozial benachteiligten Familien. Die meisten von ihnen haben einen Migrationshintergrund, fast alle beziehen Transferleistungen. Unsere Vision ist es, dass alle Jugendlichen in Deutschland – ungeachtet ihrer sozialen und kulturellen Herkunft – die Chance auf einen Schulabschluss und -anschluss erhalten.“

Zusammenfassende Kriterien für die Auswahl
Die Schulleitung arbeitet kontinuierlich an den selbstgesetzten Zielen, die sich aus dem eigenen Bildungskonzept ableiten. Es wird deutlich, dass sie offen für Innovationen ist, die die Schule deutlich nach vorn bringen und konsequent an der Verbesserung der Lernbedingungen arbeitet, um das vielschichtige Potenzial, das in den Schülerinnen und Schülern steckt, zu entfalten und zu fördern. Die Abschlusszahlen sprechen für sich: 2018 erreichten 87,5 Prozent der Schulabgängerinnen und -abgänger den Abschluss. 2019 waren es 92 Prozent, 2020 100 Prozent und 2021 94 Prozent.

Folgerichtig werden die Chancen genutzt, die sich auf der Grundlage der situativen anforderungsreichen Rahmenbedingungen (Zusammensetzung der Schülerschaft und des Lehrpersonals, Einzugsbereich etc.) und aufgrund der pandemiebedingten Regelungen anbieten: Implementierung des Europagedankens mithilfe des Erasmus-EU-Programms und somit eine stringente Vertiefung und Erweiterung der bisherigen Unterrichts- und Schulentwicklung wie z.B.: Förderung der inklusiven Bildung, Ausbau des Diversity-Gedankens, Stärken des Wertesystems (Mut, Achtsamkeit, Verbindlichkeit), um Schülerinnen und Schüler auf digitalem Wege, im Hybrid-Unterricht oder im direkten bzw. telefonischen Austausch in ihrem Lernen und ihrer Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Entscheidungskultur
Die Schulleitung
- kommuniziert klar und transparent
- richtet regelmäßig wöchentliche, gut strukturierte Teamsitzungen und Auswertungsrunden für jegliche Art von Themen und Sachverhalten ein
- verschickt jeden Freitag einen wöchentlichen Infobrief mit wichtigen Informationen – vor allem für die Folgewoche
- biete flexibel und kurzfristig Gesprächsmöglichkeiten an

- legt zentralen Wert auf ein gutes Miteinander
- agiert stets zugewandt und wertschätzend und fördert eine kooperative Zusammenarbeit

Innovation

Die Schulleitung

- ist immer offen für neue Ideen und Innovationen und geht darüber transparent in den Austausch mit dem gesamten Team, es ist ihr wichtig, dass alle einbezogen und mitgenommen werden
- beteiligt sich aktiv an Veränderungen, bringt Vorschläge ein, die im Team besprochen und diskutiert werden
- fokussiert stets das Schul-Ziel, indem das innovative Bildungskonzept derart umgesetzt wird, dass es allen Schülerinnen und Schülern gerecht wird, sie bestmöglich gefördert werden, damit sie sich zu herausragenden Persönlichkeiten entwickeln können
- achtet sehr darauf, dass die Schul-Werte (Mut, Achtsamkeit und Verbindlichkeit) von allen gelebt werden und fördert Projekte, die das unterstützten (Ein aktuelles Beispiel hierfür ist die Gründung einer Diversity-AG, die das Ergebnis eines Diversity-Workshops für die Lehrkräfte war)

Unterrichtswirksamkeit

Die Schulleitung

- tritt engagiert dafür ein, dass die Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Lernförderung erhalten und schafft dafür die passenden Strukturen und Bedingungen
- ergreift Chancen der Digitalisierung für inklusive Bildung
- achtet darauf, dass den Schülerinnen und Schüler ein multiprofessionelles, vielfältiges Team bestehend aus Lehrkräften, Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern, Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten mit ähnlichen multikulturellen Hintergründen zur Verfügung steht
- erreicht durch das Zusammenspiel des gesamten Kollegiums eine positive Arbeitsatmosphäre, was zu optimalen Lernbedingungen und Förderungsmöglichkeiten führt

Kooperationen

Die Schulleitung

- stellt nicht nur sicher, dass das Kollegium miteinander gut vernetzt ist, sondern holt auch externe Partnerinnen und Partner hinzu, um Fortbildungen, Weiterbildungen und projektbezogene Veranstaltungen zu fördern und bereitzustellen
- forciert die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Einrichtungen und Projekten, wie z.B. dem Klingenden Museum, einem Theaterprojekt zu Identität und einem RAP-Projekt gegen Rassismus
- verfügt über ein großes Netzwerk mit vielen lokalen, nationalen und internationalen Institutionen, wie z.B. mit dem BQN Berlin e.V., der Jugendberufsagentur und dem Berliner Senat
- ermöglicht die Teilnahme der Schule am EU-Mobilitäts-Programm Erasmus+, um auf diese Weise (Bildungsreise durch Europa, vornehmlich Schulen im EU-Ausland) Austausch und Kooperationen anzubahnen bzw. umzusetzen

Personalentwicklung

Die Schulleitung

- fördert ausdrücklich eine positive Feedbackkultur und stellt dem Team die dafür erforderliche Zeit zur Verfügung
- bietet unter anderem kollegiale Fallberatung, 1:1-Feedback-Gespräche und Supervision an
- legt großen Wert auf Fort- und Weiterbildungen und stellt dafür Angebote zur Verfügung, berücksichtigt aber auch Vorschläge und Wünsche aus dem Team

Teamentwicklung
Die Schulleitung

- fördert Teamarbeit und Teamentwicklung in den verschiedenen Fachbereichen, auch um eine bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten
- versteht sich als Teil des Teams und bringt sich als solches mit ein
- bietet als Unterstützung für Teamentwicklung z.B. das jährliche 2-tägige Retreat zum Schulstart am Ende der Sommerferien an

Zitate aus der Einreichung
„Die Schulleitung ist immer ansprechbar und hört zu. Sie hat eine souveräne Führungshaltung, die sie auf angenehme, nette und korrekte Art und Weise umsetzt – mit viel Humor, Freude und Leidenschaft. Wir Lehrkräfte haben nie das Gefühl, allein gelassen zu werden. Es ist beispielhaft, in welcher Art und Weise sich unsere Schulleitung in die alltägliche Arbeit der Pädagog*innen mit einbindet und aktiv das Zusammenspiel aller Mitarbeitern*innen unterstützt. Die Schulleitung bleibt immer glaubwürdig und ist mit Herz und Fairness dabei. Das schafft bei allen großes Vertrauen und Wertschätzung.“